

COMUNICAZIONI PER LE SOCIE E I SOCI

1. Per l'invio delle **SEGNALAZIONI** destinate al Notiziario si raccomanda di attenersi scrupolosamente alle norme riportate dal sito AIG, link: <https://www.associazioneitalianagermanistica.it/archivio/notiziario>
2. Le pubblicazioni delle socie e dei soci sono presenti anche sul sito AIG alla voce **SEGNALAZIONI** **EDITORIALI**, link: <https://www.associazioneitalianagermanistica.it/risorse/segnalazioni-editoriali>

1a) Riguardo alla segnalazione di call e bandi (di concorso o convegni): Si prega di prestare particolare attenzione alla/e **SCADENZA/E**, inviando la comunicazione entro la fine del mese, affinché sia pubblicata nel notiziario immediatamente successivo. Si ricorda che non si accettano allegati: ogni informazione deve essere ritrascritta direttamente nel testo della mail. Le richieste che non si atterranno ai requisiti indicati non potranno essere accolte.

2a) Si raccomanda di predisporre ogni richiesta di segnalazione pubblicazioni secondo il format previsto (<https://www.associazioneitalianagermanistica.it/risorse/segnalazioni-editoriali>). Qui in sintesi i dati necessari: **(i)** autore, data di pubblicazione, titolo, casa editrice (nome/luogo), **(ii)** breve descrizione del contenuto, **(iii)** URL **(iv)** pdf della copertina. Si ricorda che - fatta eccezione per il PDF della copertina (da allegare solo se si vuole anche la segnalazione sul sito) - non si accettano allegati ulteriori: ogni informazione deve essere ritrascritta direttamente nel testo della mail. Le richieste che non si atterranno ai requisiti indicati, non potranno essere accolte.

3. (su richiesta di Livio Gaeta)

Si ricorda che dal 12 OTTOBRE al 30 NOVEMBRE 2022, è aperta la piattaforma ANVUR per la presentazione di **istanze di classificazione delle riviste scientifiche e di Classe A ai fini dell'Abilitazione Scientifica Nazionale**. La presentazione delle istanze è a carico dei Direttori o Editori della rivista stessa.

Contestualmente, è anche possibile presentare, da parte di studiosi interessati, segnalazioni relative a **riviste con editore non italiano**, ai fini della loro eventuale classificazione come riviste scientifiche e/o di Classe A per l'Abilitazione Scientifica Nazionale.

Ai fini della valutazione delle istanze si raccomanda di presentare richieste complete in tutte le parti previste dalla normativa e, soprattutto, di caricare i fascicoli delle riviste da valutare.

Per tutte le informazioni si rimanda al link:

<https://www.anvur.it/attivita/classificazione-delle-riviste/classificazione-delle-riviste-ai-fini-dellabilitazione-scientifica-nazionale/istanze-di-classificazione/>

CALL FOR PAPERS

(su richiesta di Nadia Centorbi)

LITERATURLINGUISTISCHE ANNÄHRUNGEN: TEXTSORTEN DER ÖFFENTLICHEN KOMMUNIKATION AUS LITERATURLINGUISTISCHER PERSPEKTIVE (Roma, Università degli Studi di Roma – 13 giugno 2023)

Organizzazione: Nadia Centorbi (Università di Messina); Giuliano Lozzi (Università di Roma Tor Vergata)

Link per info: <https://drive.google.com/file/d/1x6KfohzxrAhSgw7ddxokGnH-uu6MQReb/view?usp=sharing>

Inhalt: Das Kolloquium findet am 13. Juni 2023 an der Università degli Studi di Roma Tor Vergata statt und ist interdisziplinär gedacht: Es schließt Sprachwissenschaftler:innen und Literaturwissenschaftler:innen ein, die sich mit verschiedenen Bereichen und verschiedenen Epochen beschäftigen, sowie Studierende der Germanistik, die im a.J. 2022/2023 an der Arbeitsstelle „literaturlinguistische Annäherungen“ teilnehmen möchten. Die Redezeit sollte 20 Minuten nicht überschreiten, damit Zeit für die Diskussion bleibt. Einzelvorträge im Umfang von 15 Minuten (Spezialvorträge), die zusammen mit Studierenden die Ergebnisse der didaktischen Arbeitsstelle zu literaturlinguistischen Analysen vorstellen möchten, sind auch willkommen.

Wir laden Sie sehr herzlich ein, einen Abstract (max. 200 Worte) zu diesen Themenschwerpunkten **bis zum 1. Dezember** einzureichen. Die Einreichung der Abstracts erfolgt per E-Mail: literaturlinguistik@gmail.com. Eine Publikation der Beiträge ist vorgesehen.

(su richiesta di Daniele Vecchiato)

- CFP: XV. KONGRESS DER INTERNATIONALEN VEREINIGUNG FÜR GERMANISTIK (IVG) – SPRACHE UND LITERATUR IN KRISENZEITEN (Graz 20. - 27. Juli 2025) - Sektion: Transnational, Intersektional, Dekolonial, Plural - Herausforderungen, Aufgaben und Chancen für eine Germanistik des 21. Jahrhunderts (Graz 30.11.2022)

Sektionsleitung: Nicole Coleman (USA), Jeannette Oholi (Deutschland), Ben Schofield (UK)

Spätestens seit dem 21. Jahrhundert steht die Germanistik angesichts einer sich pluralisierenden Gesellschaft vor der Herausforderung, sich selbst vielfältiger und inklusiver aufzustellen. (i) Eine **transnationale** Intervention bietet die Chance, eine heterogene, diverse Germanistik ins Auge zu fassen, die sich nicht durch geographische, sprachliche oder zeitliche Grenzen einschränken lässt. Dadurch werden auch Texte, Autor*innen und Methoden, die strukturell marginalisiert, diskriminiert oder ausgeschlossen wurden, wieder in den Mittelpunkt der Forschung und Lehre gerückt. (ii) Die **Intersektionalität** stellt eine Perspektive dar, die Grenzen überschreitet. Durch einen intersektionalen Ansatz wird sichtbar gemacht, wie Diskriminierungs- und Machtmechanismen zusammenwirken. (iii) Die Geschichte des Kolonialismus im Deutschen Reich, Kolonialverbrechen wie der Genozid an den Herero und Nama im heutigen Namibia sowie

koloniale Spuren, die an diejenigen erinnern, die direkt und indirekt an Kolonialverbrechen beteiligt waren, sind zentral für **dekoloniale** Interventionen. Einzureihen in diese Herausforderungen und Aufgaben sind auch Darstellungen indigener Kulturen in deutschsprachigen Texten.

Die Beiträge können zu den folgenden Fragen und Themen-Kategorien passen, sind jedoch nicht darauf beschränkt: (a) Neue pädagogische Ansätze zur germanistischen Lehre jenseits des etablierten Kanons; (b) Forschung, die inklusiv, intersektional arbeitet und Texte analysiert, die oft ausgeschlossen werden; (c) Theorien, die alles oben genannte im Blick behalten und für Forschung relevant machen; (d) Neue Impulse für die germanistische Forschung und Lehre, die u.a. rassismuskritisch, transnational, dekolonial und intersektional arbeiten.

Beiträge können sich mit allen Schwerpunkten der Inlands- und Auslandsgermanistik beschäftigen. Dies schließt unter anderem Literatur- und Sprachwissenschaft, Pädagogik, Film- und Medienwissenschaften, Geschichte und Philosophie ein. Eine Publikation ist geplant. Neben Vorträgen ist eine Posterpräsentation geplant. **Wir freuen uns über Ihre Vorschläge für Vorträge oder Poster (max. 300 Worte/2000 Zeichen) bis zum 30.11.2022** an die drei Sektionsleiter*innen: (i) Nicole Coleman, ncoleman@wayne.edu (ii) Jeannette Oholi, jeannette.oholi@gcsc.uni-giessen.de (iii) Ben Schofield, benedict.schofield@bristol.ac.uk. Wir treffen bis zum 15. Dezember eine Auswahl und teilen diese mit. Für die Teilnahme am IVG-Kongress 2025 in Graz ist im Anschluss (vor dem 31.12.2022) eine Mitgliedschaft bei der IVG notwendig.

(su richiesta di Carolina Flinz)

CFP: XV. KONGRESS DER INTERNATIONALEN VEREINIGUNG FÜR GERMANISTIK (IVG) – SPRACHE UND LITERATUR IN KRISENZEITEN (Graz 20. - 27. Juli 2025) - Sektion: „Korpora in der angewandten Linguistik: Lehren und Lernen von Deutsch als fremder Sprache (auch) in Krisenzeiten“

Abstract (max. 300 Wörter) bis **15. November 2022** an carolina.flinz@unimi.it

Link: https://static.uni-graz.at/fileadmin/veranstaltungen/ivg-kongress-2025/unigrazform/Flinz_Hufeisen_Meissner_Korpora_in_der_angewandten_Linguistik.pdf

Inhalt: Für das wissenschaftliche Fach DaF/DaZ als angewandte linguistische Disziplin, der es um die Erforschung des Lehrens und Lernens von Deutsch als fremder Sprache geht, sind empirische Methoden wesentlich. Die Korpuslinguistik, die als empirische Methode darauf basiert, größere zu einem bestimmten Zweck zusammengestellte Sammlungen von Sprachdaten elektronisch auszuwerten, hat hier seit den 2000er Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Korpora werden in der DaF/DaZ-Forschung zur linguistischen Beschreibung eingesetzt, um Regelmäßigkeiten und Gebrauchsmuster des Deutschen, auch in seiner Variation, etwa in spezifischen Verwendungsdomänen wie Bildung, Wirtschaft oder Wissenschaft, zu ermitteln oder um Lernalternativen im Hinblick auf Erwerbsaspekte zu untersuchen; korpuslinguistische Methoden sind zudem in Lehrmaterial- und Curriculaentwicklung, Testwissenschaft sowie Unterrichtsforschung relevant. Darüber hinaus wird die Arbeit mit Korpora im Rahmen von Data Driven Learning auch direkt in den Unterricht integriert und dabei in ihrer Erwerbsförderlichkeit beforscht. Mittlerweile stehen (mit Unterschieden in Umfang, Aufbereitung und Recherchetools) Korpora zu verschiedenen medialen Formen des Sprachgebrauchs für Forschung und Lehre zur Verfügung, wobei diskutiert wird, welche Aspekte eine Corpus Literacy für Lehrende und Lernende umfassen sollte.

Die Sektion möchte vor dem Hintergrund des skizzierten Spektrums an korpusbasierten Arbeitsfeldern, das Rahmenthema der IVG 2025 aufgreifend, das Lehren und Lernen von Deutsch als fremder Sprache in Krisenzeiten in den Blick nehmen. Es soll zu Beiträgen eingeladen werden, die ausloten, welche Möglichkeiten Korpora bzw. korpuslinguistische Methoden für Forschung und didaktische Anwendung in Bezug auf Herausforderungen, Aufgaben und Chancen des fremdsprachlichen Lehrens und Lernens (auch)

in Krisenzeiten eröffnen. Willkommen sind in diesem Zusammenhang Beiträge, die auf die folgenden Fragestellungen eingehen:

- Zu welchen Zwecken können Korpora in der DaF/DaZ-Forschung eingesetzt werden?
- Welche Korpora können zur linguistischen Beschreibung eingesetzt werden, um Regelmäßigkeiten und Gebrauchsmuster des Deutschen, auch in seiner Variation und/oder im Vergleich zu anderen Sprachen zu ermitteln? Welche sprachlichen Ebenen können dabei fokussiert werden?
- Welche Korpora können eingesetzt werden, um Lernalternativen im Hinblick auf Erwerbsaspekte zu untersuchen? Welche erwerbsbezogenen Phänomene (in Bezug auf die L1, L2, Lx) sind hier für die Forschung besonders zentral? Welche Aspekte des Korpusdesigns bzw. der Korpusaufbereitung spielen für die Untersuchung von erwerbsbezogenen Phänomenen (in Bezug auf L1, L2, Lx) eine besondere Rolle?
- Wie können Korpora für die Zusammenstellung und Erarbeitung von Lehrmaterialien oder für die Curriculaentwicklung genutzt werden? Welche Bedeutung kommt ihnen in der Testwissenschaft zu? Welche Rolle können sie in der Unterrichtsforschung spielen?
- Wie können didaktische Szenarien zur Nutzung von Korpora in unterschiedlichen Vermittlungskontexten aussehen?
- Welche Fähigkeiten und Kompetenzen können mithilfe von unterschiedlichen Korpora gefördert werden?

(su richiesta di Beate Baumann)

Si segnala infine la Call for Papers per l'edizione di **DICEMBRE 2022** della rivista scientifica **POLYPHONIE**. Tutte le informazioni al **link**: <http://www.polyphonie.at>)

CONVEGNI

(su richiesta di Lorenza Rega e Marella Magris)

- **ALLA RISCOPERTA DI THEODOR DÄUBLER (1876-1934)**. (Trieste, **10 novembre 2022 (14:30-18:30)**, Trieste, Università degli Studi Trieste, Aula Magna Dip. Scienze giuridiche, del linguaggio, dell'interpretazione e della traduzione)

Programma al link:

[Alla riscoperta di Theodor Däubler \(1876-1934\) | Università degli studi di Trieste \(units.it\)](#)

Descrizione: In occasione della traduzione dell'”**Autointerpretazione dell’Aurora boreale**” di **Theodor Däubler** a cura di **Luigi Garofalo** (2022), si dedica un pomeriggio di studi al poeta, romanziere e critico d’arte di lingua tedesca Theodor Däubler, nato e vissuto a Trieste fino all’età di vent’anni: “*Venni al mondo sulle sponde di un incantato mare azzurro*” (Herkunft, 1915).

Obiettivo dell’incontro è promuovere la riscoperta di questo artista, che non è stato soltanto un grande autore di opere letterarie in versi e in prosa, ma una figura di particolare spessore intellettuale sulla scena artistica dei primi trent’anni del XX secolo, amico di scrittori e intellettuali (Lasker-Schüler, Edschmid, Blei, Schmitt, Canudo, Palazzeschi, Papini, Tavolato, Stuparich), pittori e scultori (Barlach, Dix) e mecenati (Bienert, Leder, von Nostitz).

Si parlerà delle sue opere, fra cui l’Aurora boreale (30.000 versi, molti dei quali dedicati anche a temi italiani), dell’Autointerpretazione del poema stesso nel contesto storico-sociale del primo trentennio del XX secolo, del ruolo di Däubler nella bohème artistica di Monaco e del suo interesse per quanto sembra sfuggire alla razionalità, della sua straordinaria capacità di creare una lingua completamente nuova e delle difficoltà di tradurre le sue opere, della rilevanza di Däubler per l’Espressionismo tedesco.

Ne parleranno, nell'ordine, dopo i saluti istituzionali del **Magnifico Rettore Roberto Di Lenarda** e del **Direttore del Dipartimento Scienze Giuridiche, del Linguaggio, dell'Interpretazione e della Traduzione - IUSLIT** dell'Università di Trieste **Gian Paolo Dolso**: **Stefan Nienhaus** (Università di Salerno); **Lorella Bosco** (Università di Bari); **Lorenza Rega** (Università di Trieste); **Marella Magris** (Università di Trieste); **Luigi Garofalo** (Università di Padova); **Massimo Cacciari** (Università di Milano).

(su richiesta di Daniela Padularosa)

- **Convegno internazionale su ABY WARBURG** (Roma, 9 - 11 novembre. Sapienza Università di Roma / Istituto Italiano di Studi Germanici, a cura di Daniela Padularosa): ***PATOGRAFIE DEL MODERNO. PER UNA MAPPA ASTRALE DELLE COSTELLAZIONI WARBURGHIANE***

Link: <https://letteratura-tedesca.wixsite.com/costellazioniwarburg>

Programma: <https://www.sfogliami.it/fl/263075/bnvubycsfxsu27cp6nhzgkctc8jdgz2u>

Mercoledì 9 novembre 2022, ore 13.30-18.30
Istituto Italiano di Studi Germanici
Villa Sciarra-Wurts sul Gianicolo
Via Calandrelli 25, 00152 Roma
COSTELLAZIONE 1: *PATHOSFORMEL*

Giovedì 10 novembre 2022, ore 9.00-13.30
Sapienza Università di Roma
Aula T01 - Dipartimento SEAI, Sede Marco Polo
Via Circonvallazione Tiburtina 4, 00185 Roma
COSTELLAZIONE 2: *ANTICO /MODERNO*

Giovedì 10 novembre 2022, ore 15-18.30
Sapienza Università di Roma
Aula T01 - Dipartimento SEAI, Sede Marco Polo
Via Circonvallazione Tiburtina 4, 00185 Roma
COSTELLAZIONE 3: *MEMORIA*

Venerdì 11 novembre 2022, ore 9-13
Sapienza Università di Roma
Aula Adolfo Venturi, Facoltà di Lettere e Filosofia
Piazzale Aldo Moro 5, 00185 Roma
COSTELLAZIONE 4: *PERFORMATIVITÀ*

(su richiesta di Elena Polledri)

- Si segnalano i seguenti incontri del **Ciclo autunnale dell'Associazione Biblioteca Austriaca**, in collaborazione con il Forum Austriaco di Cultura di Milano e il DILL dell'Università degli Studi di Udine:

18 ottobre, ore 17.45: **Uta Degner (Salzburg)**, Elfriede Jelineks *Die Klavierspielerin* als poetologischer Roman. Zur Relation von Kunst und Leben.

15 novembre, ore 17.45: **Federica Rocchi (Perugia)**, “Johann Nestroy. ‘L’Aristofane’ del teatro popolare viennese”.

13 dicembre, ore 17.45: **Andrea Landolfi (Siena)**, ANDREA LANDOLFI: “Dalla Bucovina al Valdarno, passando per Vienna. Gregor von Rezzori tra le lingue”.

Le conferenze si svolgeranno in **Aula 5, Via Petracco, 8, Udine** e potranno essere seguite anche online al seguente link. Saranno quindi rese disponibili sul nostro canale youtube

<https://tinyurl.com/yn42cy98>

Sito [Home - AbaUdine - Associazione Biblioteca Austriaca di Udine \(uniud.it\)](http://Home - AbaUdine - Associazione Biblioteca Austriaca di Udine (uniud.it))

- “**Franz Grillparzer e il teatro austriaco**”. **Giornata di studi**, organizzata dall’Associazione Biblioteca Austriaca in collaborazione con il Forum Austriaco di Cultura di Milano e il Dipartimento di Lingue e Letterature, Comunicazione, Formazione e società dell’Università degli Studi di Udine.

Interverranno:

Riccardo Morello (Torino): “Il teatro di Grillparzer tra musica e letteratura”

Hermann Dorowin (Perugia): “Uno scandalo al teatro di corte: “Wehdem, der lügt!”, la commedia di Franz Grillparzer”

Rita Svandrlík (Firenze): “Elfriede Jelinek: Burgtheater”.

La giornata si svolgerà in Sala Florio, Palazzo Florio Via Palladio, 8 – UDINE, ore 9.00-13.00 e potrà essere seguita online al seguente link:

<https://tinyurl.com/yn42cy98>

- (su richiesta di Chiara Conterno e Anna Nissen)

Il giorno **18 novembre 2022**, **Oxana Matiychuk** terrà la conferenza **AUTORI E AUTRICI UCRAINI: SCRIVERE E AGIRE CONTRO L’INVASIONE RUSSA** al Dipartimento di Lingue, Letterature e Culture Moderne dell’Università di Bologna.

Info al link: <https://site.unibo.it/officineinterculturalita/it/programma-2021-2022>

Cenni biografici: Oxana Matiychuk ha studiato germanistica e ucrainistica alla Jurij-Fedkowycsch-Universität di Černivci. Nel 2020 ha conseguito il titolo di dottore di ricerca con una tesi sulla *Genese des poetischen Textes im Werk von Rose Ausländer* presso il Taras-Schewtschenko-Institut für Literatur dell’Accademia ucraina delle Scienze di Kiev. Dirige l’associazione culturale ucraino-tedesca di Černivci del centro *Gedankendach* (www.gedankendach.org). Insegna all’Università di Černivci e collabora con l’*International Office* in quanto responsabile di progetti con le università tedesche. Tra le sue pubblicazioni ricordiamo il Graphic Novel *Rose Ausländer. Leben im Wort*, uscito a Zagabria per i tipi di danubebooks nel 2021.

PUBBLICAZIONI

- **KAFKA Franz, *UNA RELAZIONE PER UN'ACCADEMIA* (2022). A cura di Micaela Latini e Ginevra Quadrio Curzio (Milano: ed. La vita felice).**

Link:

<https://www.lavitafelice.it/scheda-libro/franz-kafka/una-relazione-per-unaccademia-9788893464444-618658.html>

Descrizione: Pietro il Rosso, il protagonista del racconto *Una relazione per un'Accademia* (*Ein Bericht für eine Akademie*), è una delle tante figure di animali (quasi animali, non più/non ancora animali) che affollano le opere di Franz Kafka. Ma il fatto che si tratti di uno scimpanzé, ovvero della figura di transizione per eccellenza tra l'uomo e l'animale, lo rende particolarmente significativo. [...]

L'apprendimento del linguaggio, e con esso della "via umana", è l'unica soluzione che si profila agli occhi di Pietro il Rosso, quando, in seguito alla cattura, viene rinchiuso in gabbia nel ventre di una nave (uno *Zwischenraum*, un "luogo di mezzo", quasi un non-luogo) e deportato dalla Costa d'Oro verso l'Europa. [...] E allora, autoimponendosi come un imperativo categorico l'apprendimento di una rudimentale forma di linguaggio, Pietro il Rosso compie lo strappo che gli permette di sopravvivere.

- **RILKE Rainer Maria, *ELEGIE DUINESI* (2022). A cura di Andrea Landolfi (Roma: Elliot).**

Link: <http://www.elliotedizioni.com/prodotto/rainer-maria-rilke-elegie-duinesi/>

Descrizione: Nuova traduzione del capolavoro rilkiano con introduzione e note.

Nel 1912, ospite nel castello di Duino della principessa von Thurn und Taxis, Rainer Maria Rilke inizia a scrivere il suo capolavoro, le *Elegie duinesi*, che terminerà nella torre di Muzot solo dieci anni. Ancora molti viaggi, interrotti dalla Prima Guerra Mondiale, che lo vede impiegato presso l'Archivio di Guerra grazie all'intervento di Hugo von Hofmannsthal. Nel 1922, mentre con fatica lavora alla conclusione delle *Elegie*, compone, in poche settimane di felice ispirazione, i *Sonetti a Orfeo*. Muore di leucemia il 29 dicembre 1926.

- **LANDOLFI Andrea, *INTORNO A HOFMANNSTHAL* (2022). *CONTRIBUTI 1982-2022* (Roma: Artemide).**

Link: <https://www.artemide-edizioni.it/prodotto/intorno-a-hofmannsthal/>

Descrizione: Nel 1995 la Artemide Edizioni inaugurava la collana Proteo con il volume di Andrea Landolfi *Hofmannsthal e il mito classico*. Agli oltre 140 titoli pubblicati in questi ventisette anni viene ad aggiungersi oggi questo *Intorno a Hofmannsthal*, nel quale Landolfi ha raccolto tutti i saggi, le introduzioni, le note e gli interventi dedicati all'opera di Hugo von Hofmannsthal (1874-1929) nel corso di quarant'anni. Divisi in tre sezioni e ordinati cronologicamente, gli scritti – pur sottoposti a un processo di editing volto a emendarne i refusi e a uniformarne il più possibile i criteri – vengono riproposti nella loro versione originaria, così da mantenerne inalterate le caratteristiche formali, diverse a seconda degli anni, dei contesti, delle occasioni; viceversa sono stati tradotti in italiano gli interventi pubblicati in Germania, anche in questo caso cercando tuttavia di conservarne intatti stile e contenuti, e sempre resistendo alla tentazione di aggiornarli sulla base dei progressi nel frattempo compiuti dalla *Hofmannsthal-Forschung*. L'ambizione del volume non è infatti quella di "fare il punto" sull'autore, quanto piuttosto di documentare un lungo percorso di partecipe attenzione critica ai

grandi temi del suo pensiero. Il volume raccoglie saggi, interventi, recensioni dedicati dall'autore allo studio del grande autore austriaco lungo l'arco di un quarantennio.

- BARTA Dominik / Giuliano LOZZI (a cura di), *IL TESSUTO DELLA SCRITTURA. STUDI PER RITA SVANDRLIK* (2022). (Bracciano: Del Vecchio).

Descrizione: L'atto della scrittura è un centro gravitazionale della produzione scientifica di Rita Svandrlík, germanista, comparatista, esperta di studi di genere, alla quale è dedicato questo volume collettaneo. La scrittura è l'elemento che, nelle sue diverse coniugazioni, dà forma al testo che intendiamo ricorrendo alla metafora del *textus*, "tessuto", trama e ordito di filami accuratamente intrecciati. All'interno di questa cornice, il volume raccoglie ventisei saggi di autrici e autori di lingua italiana e tedesca che, sulle orme dei sentieri di ricerca della collega, maestra e amica, hanno espresso specifici interessi scientifici creando una colorata tessitura, senza vincoli temporali né settoriali.

- LA MANNA Federica, *WINCKELMANN. L'uomo che ha cambiato il modo di vedere l'arte antica* (2022). (Roma: La nave di Teseo).

Link: <https://www.lanavediteseo.eu/item/la-manna-winckelmann/>

Descrizione: Johann Joachim Winckelmann è stato uno dei più importanti intellettuali del XVIII secolo. Bibliotecario, storico dell'arte, archeologo, appassionato di letteratura e arte classica, divenne uno dei teorici del neoclassicismo e la sua influenza sulla cultura europea della seconda metà del Settecento fu enorme. Tuttora il suo sguardo sull'arte continua a influenzare il nostro modo di vederla e considerarla. Figlio di un umile ciabattino, grazie alla sua vivace intelligenza e alla dedizione agli studi, diventa prima bibliotecario di un conte e poi soprintendente alle antichità della corte pontificia. La sua vita fu romanzesca, passata tra la nativa Prussia e la Roma papale, nelle università, nei salotti e nelle corti più importanti d'Europa, tra personaggi d'altissimo rango, eruditi, nobili e cardinali, tra amicizie durature e liti causate dal carattere forte e intransigente.

- NIED CURCIO Martina (2022). *L'USO DEL DIZIONARIO NELL'INSEGNAMENTO DELLE LINGUE STRANIERE*. (Roma: Roma Tre Press).

Link (open access, download gratuito):

<https://romatypress.uniroma3.it/libro/luso-del-dizionario-nellinsegnamento-delle-lingue-straniere/>

Descrizione: Negli ultimi anni dizionari e enciclopedie sono cambiati in termini di struttura, aspetto e medium e nell'insegnamento delle lingue straniere sembra che l'uso delle risorse lessicografiche non sia un argomento molto importante. Grazie alla nascita di un nuovo ambito di ricerca all'interno della metalessicografia – la *ricerca sull'uso del dizionario*, negli ultimi decenni, sono apparsi studi empirici sull'uso del dizionario nell'insegnamento, anche su quello elettronico. Per questo motivo sono disponibili dati molto concreti. Nella presente pubblicazione, la ricerca sull'uso del dizionario, con le sue questioni metodologiche, viene ampiamente trattata per la prima volta in lingua italiana. Inoltre, si presenta una *overview* degli studi empirici in cui l'apprendente di lingue straniere sta al centro dell'attenzione. Alla fine sono descritti, più in dettaglio, studi empirici, condotti dall'autrice nell'ambito del Tedesco come lingua straniera.

Ritrasmettiamo, con le necessarie correzioni e integrazioni:

- **GOETHE, Johann Wolfgang/Friedrich SCHILLER, *CARTEGGIO 1794-1805* (2022 - ed. integr.). A cura di Maurizio Pirro e Luca Zenobi (Macerata: Quodlibet & Roma: Istituto Italiano di Studi Germanici).**

Link:

https://www.quodlibet.it/libro/9788822908780?fbclid=IwAR3DZaTxZRGU98bQb4aSyTtcivwevb72DC_SwJDp7JDKJBp8zSA8BJbPx40

Descrizione: Nell'immaginario collettivo sono assurti a personaggi tanto iconici da essere comparati a figure mitologiche: i dioscuro. Johann Wolfgang Goethe e Friedrich Schiller possono essere considerati i protagonisti, se non gli inventori, di un'intensa stagione culturale tedesca ed europea tra la fine del XVIII e l'inizio del XIX secolo. Il Classicismo di Weimar, costretto a misurarsi con le disastrose conseguenze della Rivoluzione francese, tenta di ricostruire su basi estetiche un'idea nuova di umanità. Il carteggio tra Goethe e Schiller, per la prima volta qui tradotto nella sua interezza, è la testimonianza più viva e compiuta della nascita e dello sviluppo di un ideale nel quale si incrociano grandi progetti letterari e riflessioni di amplissimo spettro sulla natura del lavoro creativo e intellettuale, inteso come fondamento di una comunità e di un'intera nazione. Tutt'altro che un disegno utopico, la rivoluzione estetica avvenuta tra il 1794 e il 1805 trova il suo fondamento in un concretissimo impegno quotidiano di riflessione e progettualità, in cui la letteratura, i suoi diversi generi, ma anche le altre arti sono al centro di un dialogo che si impone come uno tra i momenti più alti della storia della cultura europea.

Rundmail 34/2022: FIPLV NBR-Konferenz zum Thema "Zukunft der Sprachen":

Si trasmette su richiesta di Edvinas Šimulynas:

«Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir möchten Sie / euch herzlich einladen, sich mit Beiträgen an der FIPLV NBR-Konferenz zum Thema "Zukunft der Sprachen" zu beteiligen. Die Konferenz findet in Reykjavik/ Island am **8.-9. Juni 2023** statt. Dem IDV ist es ein großes Anliegen, dass die deutsche Sprache in einem internationalen Kongress präsent und stark vertreten ist. Deshalb möchten wir Sie / euch dazu ermutigen, **Abstracts in deutscher Sprache** einzureichen, was noch **bis zum 1. November 2023** möglich ist. Bereits angemeldete Abstracts sind nach wie vor gültig.

Alle Informationen zur Konferenz finden Sie / findet ihr unter folgendem Link: <https://vigdis.hi.is/en/events/fiplv-nbr-conference/>».

Notiziario AIG / AIG-Infoblatt

I numeri del Notiziario AIG / AIG-Infoblatt vengono inviati alle socie e ai soci nella prima settimana di ogni mese

Chi non volesse ricevere il notiziario o volesse segnalare problemi nella ricezione della posta della AIG scriva a aig.segreteria@gmail.com

<http://www.associazioneitalianagermanistica.it>